



Kommentar zum Ringversuch B10, Gramfärbung 2026-1

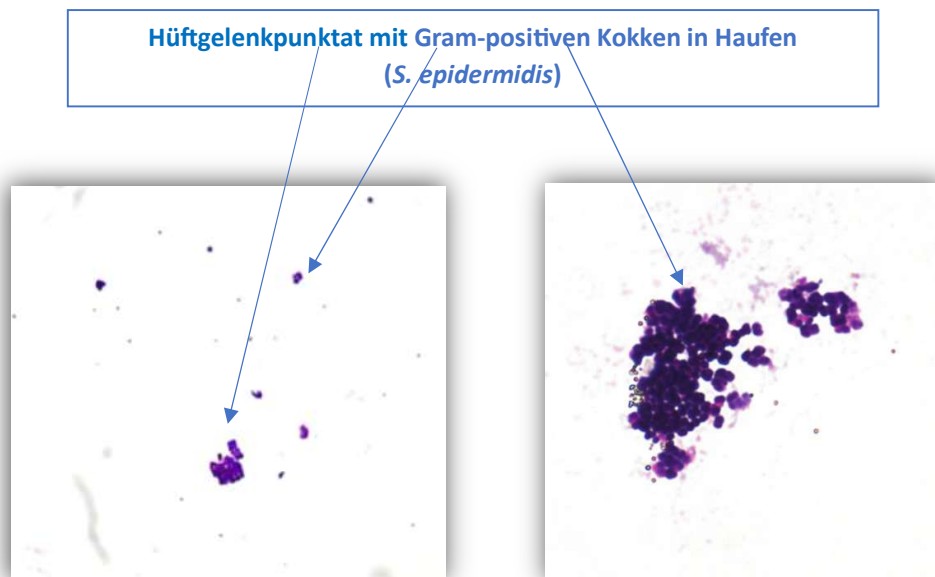
Bei diesem Patienten mit Infektion nach Hüftgelenksprothesen-Ersatz konnten im Gram-Präparat des Hüftgelenkpunktes Gram-positive Kokken in Haufen nachgewiesen und als *Staphylococcus epidermidis* identifiziert werden.

S. epidermidis ist der bekannteste Vertreter der Koagulase-negativen Staphylokokken (KNS). Als natürlicher Bestandteil der menschlichen Hautflora ist er meist harmlos, gilt jedoch auch als Erreger von nosokomialen Infektionen.

Im Gram-Präparat handelt es sich um Gram-positive Kokken, welche meist in Haufen oder Clustern angeordnet sind. Im Gegensatz zu *Staphylococcus aureus* ist *S. epidermidis* Koagulase-negativ, er wächst fakultativ anaerob und bildet auf Schafblutagar weisse Kolonien.

Seine Fähigkeit Biofilme auf Kunststoff- und Metalloberflächen zu bilden verleiht *S. epidermidis* einen wichtigen Virulenzfaktor. Der Biofilm schützt die Bakterien vor Antibiotika und vor dem Immunsystem. *S. epidermidis* ist ein wichtiger Erreger bei Infektionen von Venenkathetern, Herzschrittmachern, Gelenkprothesen und künstlichen Herzklappen. Da er überall auf der Haut vorkommt, ist er oft die Ursache für kontaminierte Blutkulturen. Ein echter Infekt wird meistens erst angenommen, wenn *S. epidermidis* in mehreren unabhängigen Blutkulturen nachgewiesen wird.

31 Teilnehmer (von insgesamt 35 Teilnehmern) konnten die richtige Diagnose stellen.



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Qualitätskontrolle.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. sc. Nat. Franca Baggi Menozzi

F.S. Hufschmid-Lim